

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 22.02.2021

TAGESORDNUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
3. Energiebericht 2019 für die Liegenschaften der Gemeinde
4. Beschluss Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung 2021
5. Baugesuche
 - 5.1. Bauantrag Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Doppelgarage und Abstellraum, Panoramastr. 33/1, Flst. Nr. 1678/8
 - 5.2. Baugesuch Owinger Halde 36, Errichtung einer Terrassenüberdachung
 - 5.3. Baugesuch Höhwasenstr. 4, Flst. Nr. 405/12, Neubau Dreifamilienhaus
 - 5.4. Baugesuch Höhwasenstr. 6, Flst. Nr. 405/13, Neubau Dreifamilienhaus
 - 5.5. Bauantrag Errichtung einer Gaube mit Dachausbau und Dachterrasse, Königsberger Str. 6, Flst. Nr. 1233/1
6. Prüfung der Bauausgaben der Gemeinde Rangendingen 2016 -2019; Vorstellung des Prüfungsberichts
7. Sanierung der Außenanlagen am Schulsportplatz
8. Verschiedenes und Bekanntgaben

TOP 1:

Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohner wurden keine Fragen gestellt.

TOP 2:

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Haug gab folgendes bekannt:

1. Zustimmung von 13 Anträgen für das kommunale Förderprogramm der Gemeinde Rangendingen.
2. Der Gemeinderat hat beschlossen das Grundstück „Praxis Dr. Deibler“ in der Hechinger Straße 43 zu erwerben.
3. Das Architekturbüro Beuter wird mit der Planung und Durchführung der Maßnahmen „Alte Turnhalle, Errichtung eines Bewegungsraumes und Sanierung der Duschanlage“ sowie „Sportplatz, Sanierung Außenanlage“ beauftragt.

4. Die Ingenieurwerkstatt Dieringer wird mit der Planung und Durchführung der Sanierung des Feuerwehrhauses Rangendingen beauftragt. Ein Zuschussantrag wurde durch die Verwaltung gestellt.

5. Das Ingenieurbüro Renner wird mit der Planung und Durchführung der Erneuerung der Wasserleitung Am Rosenrain beauftragt.

6. Kindergartengebühren werden während der coronabedingten Schließung nur nach der tatsächlichen Inanspruchnahme im Rahmen der Notbetreuung erhoben.

TOP 3:

Energiebericht für 2019 für die Liegenschaften der Gemeinde

Frau Nagel von der Energieagentur Zollernalb stellte den ersten Energiebericht im Rahmen des Projekts „Kommunales Energiemanagement im Konvoi“ vor.

Im Sommer 2019 beauftragte der Gemeinderat die Energieagentur damit, bei der Einführung eines systematischen Energiemanagements für die kommunalen Liegenschaften unterstützend tätig zu werden. Die Maßnahme wird über das Klimaschutz Plus Programm des Landes zu 50 % (Zuschuss 18.100,- €) gefördert. Die Projektlaufzeit beträgt 3 Jahre. In dem vorliegenden Energiebericht werden die Energie- und Wasserverbräuche sowie deren zugehörige Kosten und die damit verbundenen CO²-Emissionen der kommunalen Gebäude und der Straßenbeleuchtung analysiert. Die 17 betrachteten Liegenschaften befinden sich in Rangendingen, Bietenhausen und Höfendorf. Die Energieobjekte werden sowohl einzeln als auch als Gesamtes ausgewertet.

Frau Nagel wies auf Einsparungspotenziale am Beispiel verschiedener Liegenschaften der Gemeindeverwaltung Rangendingen hin. Generell hat Rangendingen bereits viele Investitionen im Bereich Energie getätigt und hat somit eine sehr gute Ausgangslage. Dennoch könnten durch Investitionen und Maßnahmen weitere Einsparungspotenziale genutzt werden. Für viele weitere Investitionen könnten Zuschüsse beantragt werden.

TOP 4:

Beschluss Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung 2020

Nach der Einbringung des Haushalts 2021 am 18.01.2021 wurde dieser am vergangenen Montag vom Gemeinderat beschlossen.

Bürgermeister Haug verwies auf das negative veranschlagte Gesamtergebnis. Insbesondere die niedrigeren Schlüsselzuweisungen aus dem Finanzausgleich, sowie die höheren Personalaufwendungen haben starke Auswirkungen auf das ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushalts. Auch die Corona-Pandemie wirkt sich spürbar auf den Haushalt aus.

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergeben ein positives Ergebnis. Dennoch weist der Ergebnishaushalt ein negatives Gesamtergebnis auf, da aufgrund der 2018 eingeführten doppischen Haushaltsführung die Abschreibungen in Höhe von 1.105.900 € erwirtschaftet werden müssen.

Bürgermeister Haug erläuterte, dass der Saldo aus dem Finanzausgleich weiterhin mit 2,026 Millionen € positiv ist, aber deutlich geringer ausfällt als in den Vorjahren. Die Zahlungen des Landes errechnen sich aus der Steuerkraft pro Einwohner der Gemeinde Rangendingen des

zweitvorangegangenen Jahres. Im Jahr 2019 stieg die Steuerkraft pro Einwohner deutlich an, so dass die Schlüsselzuweisungen des Landes aufgrund mangelnder Steuerkraft im Jahr 2021 deutlich geringer ausfallen als in den Vorjahren.

Zudem sind die Personalaufwendungen der Gemeinde in den letzten sechs Jahren um ca. 1,7 Millionen € angestiegen, was insbesondere auf den Ausbau der Kinderbetreuung zurückzuführen ist.

Bürgermeister Haug erläuterte zudem, dass die Hebesätze der Steuern in Rangendingen rekordverdächtig niedrig seien und seit 1997 nicht mehr angepasst wurden. Bei einer schlechteren Finanzlage müssten diese gegebenenfalls als letztes Mittel erhöht werden, sofern alle Einsparungs- und Einnahmemöglichkeiten ausgeschöpft wurden.

Kreditaufnahmen sind auch für 2021 nicht vorgesehen. Sämtliche Investitionen können aufgrund der weiterhin guten Finanzlage der Gemeinde Rangendingen aus liquiden Mitteln finanziert werden. Da die Gemeinde Rangendingen in den vergangenen Jahren gut gewirtschaftet hat, stehen Rücklagen in Höhe von ca. 12 Millionen € zur Verfügung, auf die zurückgegriffen werden kann.

Der Haushaltsplan wird festgesetzt im Ergebnishaushalt mit 12.060.200 € ordentliche Erträge und 12.218.350 € ordentliche Aufwendungen. Damit beträgt das Gesamtergebnis - 158.150 €. Im Finanzhaushalt ist der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts 829.750 €. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen wird auf 0 festgesetzt.

TOP 5:

Baugesuche

Folgende Bauanträge lagen vor:

- Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Doppelgarage und Abstellraum, Panoramastr. 33/1, Flst. Nr. 1678/8
- Baugesuch Owinger Halde 36, Errichtung einer Terrassenüberdachung
- Baugesuch Höhwasenstr. 4, Flst. Nr. 405/12, Neubau Dreifamilienhaus
- Baugesuch Höhwasenstr. 6, Flst. Nr. 405,13, Neubau Dreifamilienhaus
- Baugesuch Königsberger Str. 6, Flst. Nr. 1233/1, Errichtung einer Gaube und Dachterrasse

Der Gemeinderat erteilte zu den oben genannten Bauanträgen das gemeindliche Einvernehmen.

Für den Neubau eines Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Doppelgarage und Abstellraum, Panoramastr. 33/1, Flst. Nr. 1678/8 wurde die Befreiung des nach dem Bebauungsplans vorgesehenen Pflichtabstands von Garagen zur Straßenbegrenzungslinie von 5,5 m beschlossen. Zuvor hatte der Ortschaftsrat Höfendorf in seiner letzten Sitzung der Befreiung zugestimmt.

TOP 6:

Prüfung der Bauausgaben der Gemeinde Rangendingen 2016-2019; Vorstellung des Prüfungsberichts

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat die Bauausgaben der Gemeinde Rangendingen für die Jahre 2016 – 2019 geprüft. Die Gemeinde ist verpflichtet den Gemeinderat über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichts zu unterrichten.

Der Prüfungsbericht enthält keine größeren Mängel.

Der Gemeinderat nahm das Prüfungsergebnis zur Kenntnis.

TOP 7:

Sanierung der Außenanlage am Schulsportplatz

Im Jahr 2020 hat die Verwaltung den Gemeinderat vor Ort über die geplante Sanierung der Außenanlagen am Schulsportplatz unterrichtet. Diese befinden sich in einem sehr schlechten Zustand. Die Gemeinde hat daraufhin im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ einen Zuschussantrag gestellt und wurde in das Programm aufgenommen, was eine Bezuschussung der Maßnahme mit ca. 50 % der Gesamtausgaben ermöglicht.

Die Verwaltung hat zusammen mit dem Architekten Herrn Beuter, dem zuständigen Hausmeister Herrn Schilling und dem Bauhofleiter Herrn Zanger verschiedene Varianten untersucht, welche von Bürgermeister Haug vorgestellt wurden.

Variante 1 sieht eine Rasenfläche um die Tartanbahn vor. Hinter der Rasenfläche würde ein gepflasterter Weg angebracht werden.

Bei Variante 2 soll eine Rasenfläche oberhalb des Feuerwehrhauses angepflanzt werden. Um die Tartanbahn herum soll Kunstrasen anbracht werden.

Variante 3 sieht sowohl um die Tartanbahn als auch auf der Fläche oberhalb des Feuerwehrhauses eine Rasenfläche vor.

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Es wird die Variante 3 ausgeführt. Die Bauleistungen werden ausgeschrieben. Die Umsetzung der Maßnahme soll baldmöglichst erfolgen.

TOP 8:

Verschiedenes

Dank an Firma Tubex:

Um für den Bau des Kreisverkehrs eine möglichst gute Bauzufahrt zu ermöglichen, gab die Firma Tubex die Erlaubnis, eine Baustraße über eine in deren Eigentum befindliche Wiese zu errichten.

Bürgermeister Haug sprach seinen Dank für die Kooperationsbereitschaft aus.

Waldkindergarten:

Die Erschließungsarbeiten durch die Firma Müller beginnen baldmöglichst, das Ausschreibungsergebnis ist um mehr als 10.000,- € günstiger wie ursprünglich angenommen.

Zudem startet die Firma AP Bau mit der Herstellung des Fundaments für den Waldkindergarten.

Gemeindeprüfungsanstalt:

Bürgermeister Haug informierte, dass die Gemeindeverwaltung aktuell im Bereich Finanzen von der Gemeindeprüfungsanstalt für die Jahre 2014-2017 geprüft wird.

Sporthalle:

Bürgermeister Haug gab bekannt, dass in der Sporthalle inzwischen neue Tore angebracht worden sind.

Zudem wurde die Fensterfront gestrichen und so farblich dem renovierten Teil der Halle angepasst. Die Idee für diese Maßnahme hatte der zuständige Hausmeister Hans-Jürgen Schilling, der die Umsetzung gemeinsam mit Herrn Distefano vom Bauhof durchführte. Bürgermeister Haug bedankte sich für deren Engagement, welches zu deutlichen Einsparungen führte und die Halle deutlich heller und somit freundlicher erscheinen lässt.

Skaterpark:

Jugendliche aus der Gemeinde Rangendingen haben ein Dankesvideo für die Errichtung des Skaterparks eingereicht. Dieses wurde im Gremium gezeigt und sehr positiv aufgenommen.